



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstr. 10, Ruf 344

Nr. 41

Landeck, den 13. Oktober 1951

6. Jahrgang

Die neue Volksschule in Perjen

Am vergangenen Montag war es so weit, daß die neuerrichtete Volksschule in Perjen nach einer Bauzeit von kaum mehr als einem Jahr ihrer Bestimmung übergeben und in Betrieb genommen werden konnte. Die Eröffnung einer neuen Schule ist für jede Gemeinde immer ein Ereignis und geradezu ein Markstein in der Ortsgeschichte. Es ist nur zu selbstverständlich, daß dies auch äußerlich darin seinen Ausdruck findet, daß es Anlaß zu einer Feierstunde, wenigstens in einfacher Form, ist. Diese Feierstunde wird für die neue Volksschule in Perjen am kommenden Sonntag, den 14. Okt., sein. Um 10 Uhr wird am Platze der neuen Schule in Perjen eine Feldmesse unter Mitwirkung der Perjener Musikkapelle gelesen werden, im Anschluß daran wird die neue Schule allen offen stehen, die Interesse haben, sie zu sehen, und die Musikkapelle Perjen wird ein Platzkonzert veranstalten. Die gesamte Landecker Bevölkerung, insbesondere die von Perjen, ist herzlichst eingeladen, an dieser Feierstunde teilzunehmen.

So neu die Volksschule in Perjen ist und so rasch sie aus dem Boden gewachsen und fertig geworden ist, eine kleine Geschichte hat sie doch auch schon, die hier wenigstens zu streifen die richtige Gelegenheit ist. Ja, es ist geradezu unerlässlich, dies hier zu tun.

Schon gleich nach Kriegsende war sich die Vertretung der Stadt Landeck darüber im klaren, daß es eine ihrer dringlichsten Aufgaben ist, für Volksschulzwecke in Landeck neuen und zusätzlichen Raum zu schaffen, da das alte Volksschulgebäude in Landeck schon lange zu klein geworden war und etwa auch eine Unterbringung von Volksschulklassen im Kindergarten auf der Od nur ein momentaner Notbehelf sein konnte, der zu allen anderen Nachteilen dazu noch den einen gewaltigen hatte, daß dadurch auch der Kindergarten auf der Od so beschränkt und eingeengt wurde, daß er seinen Zwecken auch nicht mehr voll dienen konnte.

Der Aufbau eines Geschosses auf die alte Volksschule in Landeck und damit die Gewinnung von etwa 5 weiteren Schulkäumen wäre wohl eine verhältnismäßig billige Lösung gewesen, die wohl auf ein paar Jahre hinaus notdürftig dem bestehenden Mangel abgeholfen hätte, deren Nachteile aber in vieler Hinsicht alle Vorteile bei weitem überwogen hätten, so daß schließlich der Gedanke und der Plan, ein neues geräumiges Schulgebäude zu errichten, und zwar eben in Perjen, allein noch bleiben konnten.

Leicht war es nun freilich auch in Perjen nicht, ein geeignetes Grundstück zu bekommen. Denn damals, Ende 1948 und anfangs 1949, hat noch niemand gern und freiwillig ein Grundstück veräußert, und den Zwangsweg beschreitet eine Gemeinde den Gemeindebürgern

gegenüber nur sehr ungern und nur im äußersten Notfall. Schließlich gelang es, ein solches Grundstück schon im Jahre 1949, wenn auch nicht auf ganz freiwilliger Basis, zu erwerben. Aber es war doch nur eine Rechnung ohne den Wirt. Denn dieses Grundstück lag ausgerechnet in der künftigen Trasse einer projektierten Bundesumfahrungsstraße von Landeck. Von diesem Projekt wußten zwar die Vertreter der Stadt Landeck nichts — es ist inzwischen auch allem Anschein nach wieder in eine tiefe Versenkung verschwunden —, aber gestolpert ist die Stadt Landeck — heute kann man es sagen, Gott sei Dank — letzten Endes doch darüber.

Es hieß also, sich neuerdings auf die Jagd nach einem anderen Grundstück zu machen. Diese Jagd war erfolgreich und das Rennen in kurzer Zeit gewonnen, und zwar ist das ausschließlich ein Verdienst des Obmannes des Ausschusses des Gemeinderates für den Volksschulneubau in Perjen, G.R. Josef Plangger. Diese Jagd hat sich in mehr als einer Hinsicht gelohnt. Das neue Grundstück ist nicht nur viel größer als das alte, es ist auch viel günstiger gelegen, und es war für die Vertreter der Stadt ein Augenblick des Triumphes, als ein maßgeblicher und unparteiischer Sachverständiger an Ort und Stelle erklärte, daß mit diesem Grundstück die Stadt einen Bauplatz für eine Schule habe, wie er in Tirol seinesgleichen sucht. Über das Schulgebäude selbst sei hier mit Absicht so wenig wie möglich gesagt. Es soll jedem Landecker überlassen bleiben, sich selbst seinen Eindruck darüber zu bilden, wenn er das neue Gebäude besichtigt. Sicher ist das eine, daß sich gar viele beim Besichtigen der neuen Schule denken werden: „Es ist schade, daß ich keine schulpflichtigen Kinder mehr habe, die ich dort in die Schule schicken könnte, oder daß ich gar selbst für einen Schulbesuch schon zu alt bin.“ — Das ist ein Eindruck, den einer bereits spontan geäußert hat. Freundlich, sonnig und licht sind alle Räume, deren Anordnung zweckmäßig und stilgerecht; keine Maßnahme wurde getroffen, die nicht voll durchdacht wäre und ihren Sinn hätte. In Ehren wird dieses Gebäude auch im Kreise der neuen Schulen in Tirol bestehen können. Mancher wird auch die Schulbänke, die aus der alten Volksschule in Landeck stammen und die er einst selbst gedrückt hat, nicht wieder erkennen, und das geradezu ehrwürdige Alter dieser Schulbänke wird den gewonnenen guten Eindruck nicht im geringsten stören können.

Es wäre wohl undankbar, wenn an dieser Stelle nicht all der Firmen gedacht würde, die mit ihrer Leistungskraft und mit ihrem Können zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben. In erstaunlich kurzer Zeit und auch sehr billig hat die Fa. Wucherer den

gesamten Erdaushub getätigt, den Rohbau hat die Fa. Pümpel in Gemeinschaft mit der Fa. Anna Platt in geradezu mustergültiger Weise und ebenfalls in kürzester Frist erstellt, ohne daß es jemals nur die geringste Reiberei zwischen Bauherrn und Bauführer gegeben hätte; die Zimmermannsarbeiten hat die Fa. Platt in nicht minder reibungsloser Weise ausgeführt, die Baumeisterfertigstellungsarbeiten wurden von der Fa. Jarosch übernommen, die gesamten Spenglerarbeiten hat die Fa. Erhart getätigt. In ebenso einwandfreier und exakter Weise und kürzester Frist wurde von der Fa. Stockhammer die Zentralheizungsanlage mustergültig eingebaut; die Erstellung der Be- und Entwässerungsanlage war Sache der Fa. Ranner. Die Elektroarbeiten führten zum Großteil die Fa. Grieser und zu einem kleinen Teil die Fa. Schwendinger & Fink aus; die Tischlerarbeiten übernahm die Fa. Hotz, Pians, der ebenfalls nur volles Lob gespendet werden kann. Die Durchführung der Glaserarbeiten oblag der Fa. Mathoy; die Malerarbeiten wurden von der altbekannten und altbewährten Fa. Greuter gemeinsam mit der Fa. Franz Sturm ebenfalls vollkommen einwandfrei und fachgemäß ausgeführt. Die Schultafeln lieferte die Tiroler Maschinenbau- und Holzindustrie Kuffstein, die fehlenden Schulbänke wurden bei der Fa. Pöschl in Graz in Auftrag gegeben und der Gummibodenbelag von der Fa. Semperit geliefert und von der Fa. Sablatschan, Hall, verlegt.

Soviel bis heute gesagt werden kann, haben alle an diesem Vorhaben beteiligten Firmen ihr Bestes getan und geleistet und die Stadt Landeck kann nicht umhin, dies auch in aller Öffentlichkeit und mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Sie gibt auch ihrem berechtigten Stolz darüber Ausdruck, daß in ihren Mauern der Stand der Handwerker und Gewerbetreibenden alles in so einwandfreier und mustergültiger Weise, in so kurzer Zeit und nicht gerade unter den angenehmsten Umständen zu leisten imstande war. Kein Unternehmer braucht sich seiner Leistung zu schämen und die Stadt ist sich dessen sicher, daß der Gewerbestand in Landeck immer eine Hauptstütze und eine Tragsäule für ihren Fortbestand und für ihre gedeihliche Weiterentwicklung sein wird.

Ein nicht minder großer Undank und ein nicht minder großes Unrecht wäre es, wenn bei dieser Gelegenheit zwar wohl die am Volksschulneubau beteiligten Firmen, nicht aber die Vertreter der Stadt selbst gebührend erwähnt würden, deren besondere Sorge der Volksschulneubau in Landeck war.

Der Gemeinderat hatte schon zu Beginn des vergangenen Jahres einen eigenen Ausschuss für den Volksschulneubau in Perjen gebildet. Dieser besteht aus seinem Obmann, G. X. Josef Plangger, seinem Vertreter G. X. Rudolf Krizmer, St. X. Fritz Huber, G. X. Franz Dolzer und G. X. Otto Höck. Daß dieser Ausschuss und an seiner Spitze besonders sein Obmann ein wichtiges Tätigkeitsfeld hatte, wird jeder, der sich die neue Volksschule anschaut, zugestehen müssen. Denn gar alles und letzten Endes jede Kleinigkeit ist über diesen Ausschuss hinweggegangen, und bei jedem Bau, besonders aber bei einem Großbau, wie ihn die neue Schule in Perjen darstellt, gibt es eine Unzahl von wichtigen Dingen und von Kleinigkeiten, die entschieden werden müssen und die dieser Ausschuss in selbstlosester Weise und im Interesse der Allgemeinheit entschieden hat. Die besondere Hervorhebung des Ausschussobmannes soll in keiner Weise die Verdienste der übrigen Mitglieder schmälern oder sie

in den Schatten stellen. Die Finanzierung des ganzen Vorhabens, die der Stadt Landeck schon auch einiges Kopfzerbrechen machte, hat St. X. Fritz Huber auf Grund seiner Sachkenntnis in jeder Hinsicht bewältigt und dadurch ist ihm die Bevölkerung der Stadt ein großes Stück Dank schuldig, besonders in einer Zeit, wo es oft unmöglich scheint und ist, auch verhältnismäßig kleine Geldbeträge im Darlehenswege zu erhalten, und den Darlehensweg mußte die Stadt Landeck in diesem Falle beschreiten, auch wenn sie schon seit Jahren für dieses Vorhaben Rücklagen angesammelt und vom Land nicht unerhebliche Zuschüsse erhalten hat. Aber die Kosten für dieses Vorhaben werden — es kann erst im Laufe des Herbstes und Winter abgerechnet werden —, allerdings samt Grund und Einrichtung, die Zweimillionen-Grenze fast erreichen. Es sind für einen Bau dieser Größe und Ausführung S 2.000.000 bestimmt nicht viel, was jeder zugeben muß und wird, der heute Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse hat — die Stadt Landeck ist wirklich gut und billig davongekommen —, aber S 1.000.000 mußte doch im Darlehenswege aufgebracht werden.

Daß der Bürgermeister selbst, auf dem in erster Linie die Verantwortung für alle Vorgänge in der Stadt lastet, auch seinen Teil an Mühe und Arbeit zu diesem Vorhaben beigetragen hat, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden.

Die Stadt selbst aber ist nunmehr ein gutes Stück weiter. Nicht nur, daß Perjen jetzt eine eigene Volksschule hat — eine eigene Musikkapelle, eine eigene Pfarre und sogar eine neue Feuerwehrehalle hat es auch schon, was alles die Perjener nicht dazu verleiten wolle, etwa jetzt nicht mehr so treu und fest zu Landeck zu stehen wie bisher, weil es jetzt alle Voraussetzungen für eine eigene gemeindliche Selbständigkeit hat, insbesondere, wenn noch einmal seine Straßen und Wege und seine Straßenbeleuchtung in Ordnung sein werden, denn das wäre Undank, und Einigkeit macht doch immer noch am stärksten —, das Pflichtschulwesen in Landeck ist nun wohl auf Jahrzehnte hinaus einwandfrei geregelt. Den Eltern der Kinder, die jetzt und vielleicht noch in den allernächsten Jahren nach Perjen in die Schule gehen müssen, obwohl sie es in Landeck näher hätten, wird es ein Trost sein und es wird mancher bitterer Gedanke vergehen, wenn sie sich sagen müssen, daß ihre Kinder nunmehr schöner und gesünder und besser als sonst in der neuen Volksschule untergebracht sind und daß sie keineswegs einen gefährlicheren Schulweg haben als etwa alle Perjener Kinder schon seit Jahrzehnten. Die Perjener werden aber, wenn ihre Straßen und ihre Straßenbeleuchtung einmal in Ordnung sind, sich auch für einige Zeit mit dem Geleisteten zufrieden geben müssen; es wird einmal auch ein anderer Stadtteil wieder daran kommen müssen.

Im übrigen ist es ganz bestimmt kein Dauerzustand, daß etwa ein Kind von der Od nach Perjen in die Schule gehen muß. Sobald die Frage des Schülerheims geklärt ist, ist in der Volksschule wieder Platz genug für alle, die es dorthin näher haben. Und das Schülerheim besteht ja bei weitem nicht etwa nur für das Realgymnasium, es dient den hauptschulpflichtigen Söhnen aus dem ganzen Bezirke heute schon mehr als den Gymnasiasten.

Mögen die nächsten Jahre für Landeck genau so erfolgreich sein wie das Jahr 1951 und wollen auch die kommenden Jahre für unsere Stadt die Bedeutung haben wie das heurige.

Am Volksschul-Neubau wirkten mit:

BAUMEISTER UND ZIMMERMEISTER

SERAPHIN PÜMPPEL & SÖHNEUnternehmung für Hochbau und Tiefbau
Straßenbau • Zimmerei

Landeck in Tirol, Malserstraße Nr. 66

Fernsprecher Nr. 441

BAUWARENHANDLUNG, MALSERSTRASSE Nr. 76

SCHULHAUSBAUTEN:

Volksschulen Landeck 1902 u. Zams 1904, Hauptschule Landeck 1928,
Volksschulen Zams (Erweiterung) 1949 - Landeck-Perjen 1950,
St. Jakob a. Arlb 1947 und Volksschule Strengen 1951

BAUGESCHÄFT

Anna**Wtw. Platt**

INHABER:

BAUMEISTER IGNAZ HUBER

Landeck in Tirol

TELEFON 284

Ausführung aller Bauarbeiten - Bauwaren-Handel

Malermeister

Ehrenreich Greuter

Farbenfachgeschäft

Landeck

Ruf 518

Ruf 518

Sachmännische
Ausführung sämtlicher Maler-, Anstreicher und
LackierarbeitenAlle einschlägigen Maler-Bedarfsartikel:
Farben, Lacke, Pinsel usw.Putzmittel, Bodenpflege, Linoleum
Teppiche, Läufer

Bilder und Einrahmungswerkstätte

Johann

Wucherey
 BAUMEISTER
 LANDECK-TIROL
 RUF: 220
 BANKKONTO SPAR- u. VORSCHUSSKASSE LANDECK

Hoch- und Tiefbau - Zimmerarbeiten

 •
 Jederzeit unverbindliche Beratung

 Erstellung der Zentralheizung
 und Warmwasserbereitungs-Anlage:

Josef STOCKHAMMER & Sohn

LANDECK

Marktplatz 11

Telefon Nr. 405

Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen
Kanalisationen

Sämtliche Zimmermannsarbeiten:

Alois PLATT
 Zimmermeister
 LANDECK-GRAF

*Alle
 Spenglerarbeiten:*
HERMANN ERHART

Bau- u. Galanterie-Spenglerei — Glaserei

Landeck, Spenglergasse - Tel. 465

 Sämtliche elektrischen Licht- und
 Kraft-Installationen:

Anton Grießer

Behördl. konzession. Elektroinstallations-Unternehmen

Malferstr. 27 Landeck Fernruf 386

 Ausführung sämtlicher Bau-
 tischler-Arbeiten und der
 Garderobe - Schränke:

ALFONS

HOTZ

MECHAN. BAU- und MÖBELTISCHLEREI

P I A N S

BAUMEISTER
VIKTOR JAROSCH



UNTERNEHMUNG f. HOCHBAU - ENTWÜRFE
STATISCHE BERECHNUNGEN
KOSTENVORANSCHLÄGE UND BERATUNG



LANDECK-TIROL

Telefon 538

SCHWENDINGER-FINK

LANDECK I. T., Marktplatz 10, Tel. 472

Beh. konz. Elektrounternehmen

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG

elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

Lieferung von Elektro-Herden, -Motoren und
Apparaten aller Art sowie der stromsparenden

Leuchtstoffröhrenleuchten
für Industrie, Handel und Gewerbe.

Franz Sturm
MALERMEISTER



Landeck, Herzog-Friedrichstraße 2

Fachmännische Durchführung sämtlicher
Maler- und Anstreicherarbeiten - Möbel-
Maserierungen u. Lackierungen in allen
gewünschten Mustern und Farbtönen

Sämtliche Glaserarbeiten:

Spenglerei und Glaserei
Kans Mathoy
Landeck

Spenglergasse 1 - Fernruf 222

AUSFÜHRUNG
der
SANITÄREN ANLAGEN
und
KANALISATION

JOSEF RANGGER

Installationsgeschäft
Landeck * Innstraße 7 * Ruf 212



Ausführung der Wand- und Bodenplattenbeläge

durch

Volland & Erle
Innsbruck

Telefon 4189

ZEUGHAUSGASSE Nr. 9



Terragomme

der bewährte Fußbodenbelag aus Gummi

„SEMPERIT“

Österr. Amerikanische Gummiwerke Aktiengesellschaft Wien

FILIALE INNSBRUCK: Boznerplatz 6

Lieferung der Schultafeln:

Tiroler Maschinenbau- und Holzindustrie

Ges. m. b. H.

KUFSTEIN

Schulmöbel aller Art für vollständige Einrichtungen, Bänke und freies Gestühl in Hartholz- und Rohrbauweise, Wandtafeln, Pulte und Schränke; alles in bester Ausführung; Büromöbel und Hotelzimmereinrichtungen.

Verlegung der Gummiböden:

Ernst Sablatschan

Verlegung von Terra-Gomme-Böden

Solbad Hall i.T.

Agramsgasse Nr. 1

Lieferung von Schulmöbeln:

Josef Pöschl

Spezial-Schulmöbel

GRAZ • Herrgottwiesgasse 117

In Landeck wurden geboren am 24. 9. eine Irmgard dem Oberbauarb. J. Egl u. d. Paulina geb. Pohl, Bahnhofstr.; am 28. 9. eine Hildegard Theresia dem Kraftfahrer Alois Folie und der Theresia geb. Steiner, Schrosensteinstraße 3. Es heirateten am 21. 9. der Bundesbahnschaffner Egon Wasle, Bahnhofstraße, und die Textilarbeiterin Ernestine Zangerle, Kiefeng. 8; am 22. 9. der Säger Josef Sprenger, Zams, Hauptstr. 155, und die Stationshelferin Auguste Kraiger geb. Urban, Bahnhofstraße; am 26. 9. der Korporal Edgar Miller, Landeck U.S. Camp, und die Schaffnerin Eva Gambs, Römertsiedlung 4; am 29. 9. der Kraftfahrer Karl Franz Walter, Jubiläumstr. 9, und die Serviererin Irma Paula Neubauer, Malserstr. 36; am 1. 10. der Postangestellte Josef Leis, Ischgl, und die Postangestellte Ottilia Mayer, Knappenbühel 9. — Es starben am 22. 9. der B.B.-Pensionist Josef Waldner, Römertsiedlung 10, 56 Jahre alt; am 5. 10. der Friseurmeister Otto Vorhofer, Maisengasse 4, 80 Jahre alt.

In Zams wurden geboren am 22. Sept. eine Gerlinde Hildegard dem Hilfsarbeiter Fritz Pfeffer und der Cäcilia geb. Matt, Landeck, Schulhausplatz 5; eine Ger-

trude Christine dem Lehrer Erwin Habicher und der Emma geb. Gritsch, Hochgallmigg 20; am 25. 9. eine Agnes Maria dem Bauern Josef Zangerl und der Margarethe geb. Achenrainer, Zams 52; am 26. 9. ein Heinz Willibald dem Techniker Heinrich Nowak und der Hilda geb. Miklauschina, Zams 2; ein Nikolaus Peter dem Bauern Gotthard Ischiderer und der Erna geb. Salner, Flirsch 93; am 27. 9. ein Norbert dem Hilfsarbeiter Hermann Spitz und der Agnes geb. Gebhart, Niedergallmigg 6; am 28. 9. ein Walter dem Tischler Josef Gröber und der Maria Paula geb. Rohler, Pettneu 125; ein Anton Friedrich dem Schmied Rudolf Dangel und der Hildegard geb. Plangger, Pfunds 81; am 1. 10. eine Hildegard und ein Reinhard dem Hilfsarbeiter Sebastian Kathrein und der Maria geb. Turisser, Fiß 43; am 4. 10. ein Bruno dem Chauffeur Max Lastei und der Maria geb. Zafner, Zams, Siedlung 13; ein Karl und ein Josef dem Bauern Karl Stadlwieser und der Sophie geb. Raich, Kaltenbrunn 10. — Es starben am 28. 9. die Private Kreszenz Grieser geb. Hann, Landeck, Malserstr. 27; am 5. 10. der Bauer Anton Venier aus Schönwies, 46 Jahre alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1951. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die vollständig und richtig ausgefüllten Haus- und Haushaltslisten sowie die Betriebsblätter, häußerweise gesammelt, bis spätestens Montag, den 15. 10. 1951 im Stadtgemeindeamt Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 2, abzugeben sind.

Hundesteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hundesteuer am 15. dieses Monats mit der Hälfte der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Verschufkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen ist.

Fundaustweis. Gefunden wurden 1 Seidenschal, 1 Geldbetrag, 1 P. Wollhandschuhe, 1 Tabakbeutel, 1 Geldbörse mit Inhalt, 1 Aktentasche, 1 Viersprachenausweis mit verschiedenen Papieren, 1 Hornbrille und 1 Damenjacke.

Guchdienst. Gesucht werden die Angehörigen des Mitte Juni 1945 in Plauen (Sachsen) verstorbenen Franz Schloßer, ca. 18 Jahre alt. Die Angehörigen bzw. alle Personen, die über deren Aufenthalt Angaben machen können, werden ersucht, sich beim Standesamt Landeck zu melden.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Ein Vergleich von Preis und Leistung
wird Sie überzeugen!

Anna Wille, Landeck-Perfuchs

SV. Landeck Oberländer Herbstmeister

SV. Landeck - SV. Silz 6:0 (1:0)

Die Silzer waren im Frühjahr mit eine der Mannschaften gewesen, die den Landeckern den Aufstieg in die Landesliga „verpatzt“ hatten, als sie nach einem 0:3-Rückstand auf 3:3 gleichzogen! So war es daher kein Wunder, daß die Landecker — und mit ihnen ihr ganzer Anhang! — auf Revanche brannten. Und wieder gab es 6 Tore, diesmal allerdings nur bei den Silzern; es hätten ja noch mehr werden können, aber so viel Schußglück hatte man im diesmal rotweißen Lager wieder nicht...

Die Landecker hatten vom Anpfiff weg schon mehr vom Spiel und ihr Sturm traf bereits in der 2. Minute nicht das leere Silzer Tor! Immer wieder griffen die Rotweißen an, aber die Überraschung der Gäste gelang leider nicht. Erst als Fadum in der 17. Minute mit einem Freistoß das erste Tor schoß, schien es, als ob nun weitere Bummerln folgen würden. Hier hatte man sich jedoch getäuscht, denn die Silzer kamen nun etwas mehr auf, wodurch das Spiel spannender wurde. Besonders der Landecker Sturm kombinierte grundvernünftig, aber ins Silzer Gehäuse fand der Ball den Weg nicht mehr; so ging man mit 1:0 in die Kabine. — Nach Wiederbeginn eröffnete nun Levy den Torreigen, knallte aber bald darauf den Ball an die Latte

(diese war übrigens mehrmals den Silzern günstig gesinnt!). 11 Minuten später machte es ihm Otto nach, der nach 2 Minuten wieder einschloß; 10 Minuten später war es wieder Otto, der den Vorsprung auf 5:0 erhöhte. Nun kam der längst fällige Hands-Elfmeter, den Adi, ohne den Pfiff abzuwarten, elegant einschob, den in der Wiederholung Otto aber obligat verschoß! Man drängte nun immer mehr aufs Gästetor, und schließlich war es noch Hubert, der mit wuchtigem Weitschuß den letzten Zähler für Landecks Farben skorte. Auf jeden Fall ein deutlicher Sieg, der leicht hätte höher ausfallen können! — Auch die Reserve zeigte ein flüssiges und schnelles Spiel und blieb mit 4:0 über Silz II siegreich; die Landecker Schüler fertigten die Silzer gleich mit 14:0 ab!

SV. Zams - FC. Imst 9:1 (3:0)

Kaum hatte das Spiel begonnen, als es auch schon einen Foul-Elfmeter gegen die Gäste gab, den der nun wieder in besserer Form befindliche Buchensteiner sicher verwandelte. Die Zams beherrschten nun das Feld weiterhin eindeutig, auch wenn ein Imster Spieler — er hatte wegen des Penaltys den ziemlich energischen Schiedsrichter beleidigt — anlässlich des ersten Elfers ausgeschlossen wurde und die Gäste mit 10 Mann weiter spielen mußten. Ossi und Flunger stellten dann in kurzen Abständen das Pausenergebnis her. Obwohl die Zams nach Seitenwechsel gegen den Wind spielen mußten, setzte sich ihre bessere Kondition entscheidend durch, wogegen den Imstern die Luft buchstäblich weglieb. Übrigens war dieses Zams Match durch zahlreiche Elfmeter gekennzeichnet, denn außer jenem gleich nach Beginn gab es deren noch drei, zwei wegen Foul gegen Imst und einen wegen Hands gegen Zams, der gleich nach Wiederbeginn zum einzigen Gegentreffer der Gäste führte. Buchensteiner zeichnete sich als sicherer Schütze der beiden Penalties aus, während für die übrigen Ossi verantwortlich zeichnete. Das Spiel zeigte im übrigen, daß der Zamser Sturm wieder im Kommen ist, doch war dies für die jetzt beendete halbe Meisterschaft etwas spät, wenn auch der 3. Platz erzielt wurde. — Die Zamser Jugend remisierte torlos gegen die Imster, während die Schüler mit 4:2 die Oberhand behielten.

SV. Telfs - ESV. Oberinntal 3:2 (2:1)

Zu ihrem letzten heurigen Punktekampf waren die Eisenbahner fast ganz komplett angetreten, wobei sich besonders die Wiederaufstellung Böhm vorteilhaft bemerkbar machte. In der 1. Spielhälfte dominierten dauernd die Eisenbahner; man spielte praktisch nur auf das Telfser Tor, aber nichts wollte hineingehen! Telfs war bei einem Durchbruch in Führung gegangen, aber Landerer konnte unmittelbar darauf ausgleichen. Später lief Eigl einmal unzeitgerecht heraus, und schon hieß es 2:1, mit welchem Stande es in die Pause ging. Die 2. Halbzeit sah ein offeneres Spiel, wobei es zuerst Böhm gelang, mit prachsvollem Kopfschuß gleichzuziehen. Die Telfser drängten aber weiter und konnten wieder in Führung gehen; aber auch diese wurde wieder durch Böhm eingestellt, dessen Tor vom Schiedsrichter leider nicht anerkannt, da der ESV-Linienrichter nicht ganz auf Draht gewesen war. Böhm köpfelte zudem noch einen Ball an die Latte. Wäre es den ESV-Fußballern vor der Pause gelungen, mehr Kapital aus ihrer Feldüberlegenheit zu schlagen, hätte das Ergebnis sicher anders gelautet. — Die ESV-Schüler schenkten wieder 3:0, verloren dann im Spiel 9:0.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typolia Landeck

RADIO LENFELD

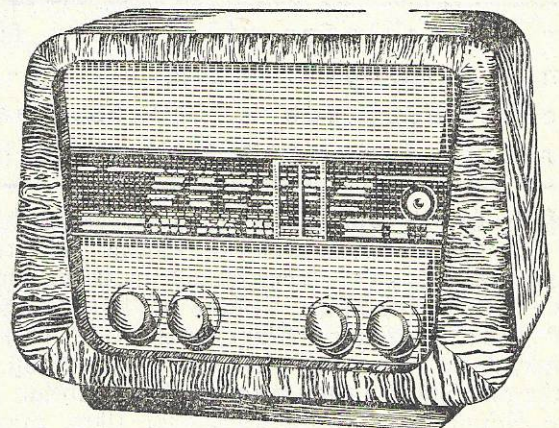
LANDECK beim Kino - Tel. 437

PHILIPS ADAGIO 52

Dieser Radioapparat ist das schönste Gerät, das PHILIPS je geschaffen hat. - 6 Röhren, 4 Wellen

Preis: S 1990.-

oder Anzahlung S 490.- und 10 Raten zu S 167.-



SCHÖNE SERIEN-ZIMMER

in Esche und Nuß erwarten Ihre unverbindliche Besichtigung. Bevor Sie sich zu irgend einem Kauf entschließen, empfehle ich Ihnen, bei mir Umschau zu halten und mir die Möglichkeit zu geben, Ihnen nach Ihren Wünschen Vorschläge zu unterbreiten.

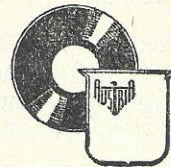


Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Wieder tödlicher Verkehrsunfall. Am Sonntag gegen 7 Uhr abends fuhr der 44-jährige, in Innsbruck wohnhafte Postangestellte Anton Gruber auf der Bundesstraße zwischen Zams und Schönwies mit seinem Motorrad an einen Randstein auf und kam dabei zu Sturz. Gruber erlitt dabei schwere Verletzungen am Kopfe und wurde ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Ohne das Bewusstsein wiederzuerlangen, ist er am Montag abends seinen schweren Verletzungen erlegen. Vermutlich war die Todesursache ein Schädelbruch und Lungenentzündung; eine Röntgenisierung war wegen der Bewusst-

liegenblieb. Schuler war mit seinem Fahrrad vor dem Pkw. hergefahren und plötzlich nach links über die Straße abgebogen. Trotz sofortigen Bremsens stieß der Schweizer mit dem Buben zusammen; er erlitt glücklicherweise nur leichte Hautabschürfungen am Kopfe.

Schnellverfahren gegen Verkehrssünder. Montag mittag fuhr ein deutscher Motorfahrer von Landeck nach Prutz und wollte, obwohl ein Lastwagen entgegenkam, mehrere Viehtreiber überholen. Dabei fuhr er den in gleicher Richtung gehenden Lorenz Tschuggmall aus

**SCHALLPLATTEN!**

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

Seraus von rückwärts an und stieß ihn zu Boden. Tschuggmall erlitt eine Gehirnerschütterung sowie mehrere Prellungen u. Hautabschürfungen. Der Kraftfahrer wurde dem Bezirksgericht in Ried vorgeführt und im Schnellverfahren abgeurteilt.

Kaufe chromatische Harmonikas (32 Bässe) !

Jos. Jöchler

Buch- und Musikalienhandlung, Landeck

losigkeit nicht möglich gewesen. Sein Soziusfahrer erlitt nur leichte Prellungen. Ursache des Unfalles soll Blenden eines entgegenkommenden Fahrzeuges gewesen sein.

Selbstmord in Landeck. Am Montag nach 5 Uhr früh wurde von der Kellnerin des Gasthofes „Greif“ auf der Od am dort befindlichen Jaun ein Mann erhängt aufgefunden. Der Erhängte wurde als der 23-jährige ledige Malergehilfe Wilhelm Regensburger, in der Kreuzbühelgasse wohnhaft, identifiziert. Er hatte eine Brieftasche mit Ausweis und verschiedenen Fotos bei sich, aber keinen Abschiedsbrief. Doch hatte er schon vor einiger Zeit mehrmals Selbstmordabsichten geäußert und konnte vor ca. 14 Tagen in Zams gerade noch rechtzeitig am Erhängen an einem Masten verhindert werden. Ein Nachbar hörte Regensburger in der Nacht noch auf der Straße schreien, u. a. daß er sich aufhängen wolle, maß dem Geschrei aber keine Bedeutung zu. Die Tat selbst dürfte zwischen 1 und 2 Uhr früh geschehen sein.

Wer gut schlafen will, Sorge für ein warmes Bett. Flanell-Leintücher, Bettfedern, Daunendecken, immer preiswert im Modenhaus Huber

Unfälle in St. Anton. Scheinbar bei der Besichtigung ihres Wohnhausbaues fiel die 43-jährige Hausfrau Wilhelmine Triendl von einem Gerüst im ersten Stockwerk aus bisher unbekannter Ursache ins Kellergerüst. Sie erlitt dabei vermutlich Rippenbrüche und wurde ins Krankenhaus Zams eingeliefert. — Am Sonntag mittags wurde am östlichen Ortsausgang der 11-jährige Schüler Otto Schuler von einem Schweizer Pkw. angefahren und zur Seite geschleudert, wo er kurze Zeit bewusstlos

Wanderausstellung „Verstaatlichte Betriebe.“ Das freundliche Entgegenkommen der französl. Verbindungsstelle Landeck hat es ermöglicht, diese letztes Jahr in Wien gezeigte Wanderausstellung in Form einer Wanderausstellung im Saal des Hotels „Post“ in Landeck am 13. und 14. Okt. 1951 der Bevölkerung von Landeck und Umgebung zu zeigen. Die Eröffnung findet am Samstag, den 14. Okt. um 9 Uhr vormittags offiziell statt. Eingang für alle Besucher durch den Seiteneingang bzw. Parkplatz Hotel „Post“. Die Ausstellung steht unter dem Schutz der Arbeiterkammer und des OGB. und ist für jedermann frei zugänglich. A.

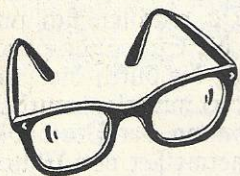
Auto- und**Motorradkurs**

beginnt am **22. Okt. 1951** im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Fahrschule „OBERLAND“

INH.: FERD. HUBER
Landeck



Warum
sich ohne oder mit unpassender
Brille plagen? Innerhalb 2 Tagen
wird jede Brille angefertigt.
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Ein Fest für ganz Prutz

Nach einer Bauzeit von 14 Monaten fand am Sonntag vormittags in Prutz die feierliche Einweihung und Eröffnung des neuerrichteten Lagerhauses der Obstbaugenossenschaft Prutz-Saggen statt. Nach der kirchlichen Einweihung und dem festlich erhebenden Choral „Die Ehre Gottes“, dargeboten von der Musikkapelle Prutz, begrüßte BM. Winkler die zahlreich erschienenen Gäste, u. a. BH. Dr. Kolter, BK. Dr. Lechner, Obstbau-Insp. Dr. Zecha sowie Bez. Sekretär Huter. Im Namen seiner Gemeinde dankte BM. Winkler allen, die zum Wohle der Genossenschaft und zum Gelingen dieses modernst eingerichteten Neubaus beigetragen und mitgeholfen haben. Insbesondere dankte er dem Obmann der Genossenschaft Tragsailer und dem allseits rühmigen und umsichtigen Geschäftsführer Rathrein. BK. Dr. Lechner erklärte hierauf, daß mit der Errichtung dieses Lager-

besonders zahlreich angeboten; dadurch war ihr Absatz ziemlich gering. Insgesamt gelangten 290 Kühe, 692 Kalbinnen, 68 Ochsen und 17 Pferde zum Auftrieb. Davon wurde etwas über die Hälfte verkauft, u. zw. nach Italien 60, Oberösterreich 69, Nid.-Österr. 44, Salzburg 14, Vorarlberg 65, an die Viehverwertung Tirol 100, Unterinntal 14 und im Bauernhandel 200 Stück. Der starke Auftrieb und die nur geringe Nachfrage hatten zur Folge, daß die Preise eine immer mehr fallende Tendenz aufweisen und der Marktverlauf im allgemeinen nur flau war. Unter der großen Menge Braunvieh fand das aufgetriebene Grauvieh besseren Absatz; es ging hauptsächlich nach Südtirol und Italien. Wegen momentaner Zollschwierigkeiten fielen die deutschen Käufer überhaupt aus. Die Preise bewegten sich bei 2 jähr. Kalbinnen zwischen 3.500 und 4.000 S, bei trächtigen Kalbinnen zwischen 4.000 und 5.500 S und bei Kühen zwischen 4.000 und 6.000 S. Sehr lebhaft verlief der angeschlossene Krämermarkt, der ebenfalls starken „Auftrieb“ aufwies.

Wieder Hütteneinbrüche. In den Wochenendhäusern eines Landecker Metzgermeisters und eines Perjener Landwirtes, beide oberhalb von Perfschberg gelegen, wurde in der vorletzten Woche von unbekannten Tätern eingebrochen. Während die Diebe das Eigentum des Metzgermeisters unberührt ließen, wurden aus dem

Große Auswahl an Briefpapier und Füllhaltern

im führenden Fachgeschäft

JOS. JÖCHLER

Buch- und Papierhandlung / Tel. 464

hauses das erste Bauziel des Obstbauprogrammes in Prutz erreicht sei. Er spornte die Genossenschaftsmitglieder an, mit gleicher Latkraft wie bisher weiter zu arbeiten, damit der wohlgelungene Neubau seinen Zweck erfüllen könne. BH. Dr. Kolter zeigte sich vom neuerrichteten Bau sehr beeindruckt und dankte im Namen des Bezirkes allen Mitgliedern der jungen vorwärts strebenden Genossenschaft. Obstbau-Insp. Dr. Zecha wies auf die große Nachfrage nach gutem Prutzer Obst hin und ermunterte die Genossenschaft, die Bepflanzung der ca. 50 ha großen Saggenreith sogleich in Angriff zu nehmen. Zuletzt dankte Sekretär Huter im Namen der Bauerschaft des Bezirkes allen am Neubau Beteiligten und gedachte mit warmen Worten des beliebten Maurermeisters Franz Freund, dem es nicht mehr vergönnt war, diese Feier mitzuerleben; Freund war nämlich am Bauplatz des Lagerhauses während der Bauzeit verschieden.

Nachmittags herrschte reges Leben und Treiben im Neubau. Der große Verpackungs- und Sortieraal war dicht gedrängt voll von Besuchern. Ein Vergnügen bereitete den Kindern die Fahrt im Aufzuge. Zum Fest des Tages konzertierte die Musikkapelle Prutz, während abends auch die Tanzlustigen auf ihre Rechnung kamen.

Dieses besondere Fest war für die Gemeinde Prutz, vor allem aber für alle Mitglieder der Genossenschaft sowie die zahlreichen Festgäste, ein freudiges Erlebnis und Ereignis. Somit kann die Gemeinde Prutz mit Fug und Recht in einigen Jahrzehnten das „Meran Nordtirols“ genannt werden.

H-S

Ungewohnt starker Auftrieb beim Rosarimarkt

Sehr lebhaft gestaltete sich der Auftrieb zu diesem Landecker Markte am Montag, wobei neben durchschnittlicher Ware auch gute Qualitätstiere zum Kauf angeboten wurden. Zweijährige Kinder wurden dabei

Häuschen des Landwirtes mehrere Einrichtungsgegenstände und Wäsche entwendet. Zudem erbrachen die Täter noch das Schloß des Zubaus, woraus sie eine größere Menge Lebensmittel stahlen. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. S 600.—. Die Einbrecher waren nach Aufbrechen des Fensterladens und Eindringen der Fenster Scheiben in das Innere der Hütte eingedrungen, in einer Nacht, als der Besitzer der Hütte mit Vieh nach Landeck herunter gegangen war, nachdem er mehrere Tage oben verbracht hatte.

1 Million Schilling, der höchste Treffer unter tausenden Mittelgewinnen und vielen anderen Haupttreffern nebst 100 Sonderprämien zu je S 10.000, das ist wieder **1 Million Schilling** — sind zu gewinnen. Eine Bestellkarte der Geschäftsstelle **J. Brofopp**, Wien VI., Mariahilferstraße 29, liegt unserer heutigen Auflage für Sie bei.

Für den schönen Betriebsausflug zum Münchner Oktoberfest erlauben wir uns, auf diesem Wege unserem Chef und Gemahlin herzlichsten Dank auszusprechen.

Die Gefolgschaft der
Firma Joh. Grafl, Landeck

Jüngerer lediger **Seilbahnwärter**, der nebenbei etwas Hausmeisterdienst verrichtet, zum Eintritt 1. November 1951 gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild an Hornbahn, Kitzbühel

Wie kam es zum E-Werk Wiesberg?

von Dr. Alois Moritz

In der Folgezeit wurden nun mit den Gemeinden Grins und Strengen als Anrainer und den Privatbesitzern die Ablösungsverträge abgeschlossen, von Ing. Lanhofer die provisorische Terrainaufnahme durchgeführt und der Wasserspiegel in Wiesberg-Strengen geprüft. Es rückte nun die kommissionelle Verhandlung in die Nähe, die von der Bezirkshauptmannschaft ausgehen mußte, die dem Vorhaben nicht besonders gewogen war. Aber Krautschneider wurde von Hotelier und Postmeister Müller tatkräftig unterstützt. Am 4. Mai 1898 sprachen dann bei H. Bezirkshauptmann folgende Herren vor: Oberst Galotti, ehemaliger Kantonpräsident von Glarus, Hauptmann Paravicini, Fabrikant von Glarus, und Oberingenieur Lanhofer von Mühldhausen. Am Nachmittag des gleichen Tages wurde mit den Gemeinden Pians, Strengen und Grins je ein Vertrag wegen des Ausbaues der Wasserkraft geschlossen, der außer Kraft treten sollte, falls nicht bis spätestens 1. Juni 1903 mit dem Ausbau begonnen sein wird. Bis zur Genehmigung der Verträge durch den Bundesauschuß gab es noch manchen Briefwechsel und nachträgliche Berichtigungen und Forderungen, wie die Erhöhung der Entschädigungsbeiträge der Gemeinden Pians und Grins und die Bedingung, daß sämtliche zu errichtenden Fabriken in der Fraktionsgemeinde Pians erbaut werden sollen. Ing. Lanhofer hatte mittlerweile die Wassermessungen und die der Bezirkshauptmannschaft vorzulegenden Pläne beendet und die kommissionelle Verhandlung wurde auf den Vormittag des 7. Februar 1899 in einem Gasthaus in Pians anberaumt, von der alle Gemeinden des Stanzertals und Pagnantales verständigt wurden. Am Verhandlungstage selbst war es in Pians lebendig und hohe Herren aus Wirtschaft und Staat hatten sich eingefunden. Paravicini begrüßte die Erschienenen und stellte ihnen Herrn Krautschneider als den Anreger dieses Unternehmens vor; die Unterhandlungen mit den Anrainern, Nutznießern und Beschwerdeführenden gingen ohne jede Schwierig-

keit vor sich. Die Schlussverhandlungen fanden am gleichen Tag abends im Hotel Post statt. Da machten sich nun zum erstenmal in sehr heftiger Form die Einwände gegen dieses Industrieunternehmen geltend, die durch die sachlichen Ausführungen des Ing. Lanhofer widerlegt wurden, so daß es schließlich zur Unterzeichnung der Protokolle kam. Umsonst bemühte sich der Bürgermeister von Wilten, diese Industrie nach Innsbruck zu bringen, und als die Eisenbahn auf die Ausnutzung der Wasserkraft verzichtete, war ein großer Schritt nach vorwärts getan und im November 1899 war Paravicini schon im Besitz der Konzessionen. Inzwischen haben nun Paravicini und Ing. Lanhofer sich geteilt und die Konzessionen sind an die zu gründende Continentale Gesellschaft für angewandte Elektrizität, deren Leiter Lanhofer war, übergegangen. Paravicini bildete eine eigene Gesellschaft mit der Fa. Textil-Aktiengesellschaft vorm. J. Paravicini. Beide Unternehmen hatten ihren Sitz in Landeck. Ein weiterer Schritt war insofern notwendig, als nur eine Konzession von 30 Jahren gegeben wurde. Da setzten sich der Bez. Hauptmann Bär, Postmeister Müller, Bürgermeister Trenkwalder von Angedair, Vorsteher J. Pircher von Persuchs, P. Fleisch von Stanz, J. A. Nöbl von Grins u. Gem. Rat. X. Neuner von Grins und Krautschneider beim Herrn Statthalter für die Verlängerung ein und es wurde eine solche von 90 Jahren erreicht, so daß die Rentabilität der Industrieanlage gegeben war. (Schluß)

2 Schuhmachergehilfen

werden sofort aufgenommen. Unterkunft und Verpflegung vorhanden.

Heinrich Prieth, Schuhmacher, Zams

Neuer Eisenbahnermantel

(Friedensware) preiswert zu verkaufen.

Bruggen, Kreuzgasse 2

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. Okt.: 22. Sonntag n. Pfingsten, Komunionssonntag d. Frauen — 6 Uhr Standesmesse f. Frau Kreszenz Grieser, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe n. Mg. Speckbacher als Dank, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst als Jahresamt f. Anna Schrott, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 15. Okt.: Hl. Theresia v. Avila — 6 Uhr hl. Messen für eine † Schwester, f. Theres Eschelmüller u. f. † Eltern, 7.15 Uhr hl. Messen n. Mg. B. u. f. vermissten Bruder Othmar Praxmarer, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. (R.M.); 17 Uhr Oktoberrosenkrantz (so täglich).

Dienstag, 16. Okt.: Hl. Gallus — 6 Uhr hl. Messen f. Eltern Wachter u. Somadossi u. f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Schueler, hl. Messe f. Pfr. Wilhelm Kerber, 8 Uhr hl. Messe d. Frauen z. E. d. hl. Theresia; 7.30 Uhr Persuchsberg hl. Messe f. Joh. Sailer.

Mittwoch, 17. Okt.: Hl. Margaritha M. Alacoque, hl. Hedwig — 6 Uhr hl. Messen f. Hedwig Ladner u. n. Mg. Köbele, 7.15 Uhr hl. Messe f. Georg u. Adelheid Haag, f. † Eltern Praxmarer u. f. d. Vermissten Othmar Praxmarer, 8 Uhr hl. Messe f. Ida Zorzi.

Donnerstag, 18. Okt.: Hl. Lukas, Evangelist — 5.30 Uhr Burschl Gem.-Messe zum Dank (A), 6 Uhr

vom 14. 10. bis 20. 10. 1951

hier hl. Messen f. Elisabeth Hauser u. f. Alois u. Jos. Hauser, 7.15 Uhr hl. Messen z. immerwährenden Hl. u. f. einen Gefallenen, 8 Uhr hl. Messe f. Alois u. Maria Bangratz.

Freitag, 19. Okt.: Oktavtag v. Kirchweihfest — 6 Uhr hl. Messen f. Jos. Henzinger, f. Filomena Weiskopf u. f. Camilla Huber, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton Schwendinger, hl. Messe f. Magnus Huber, 8 Uhr hl. Messe f. H.H. Pfr. Zotz.

Samstag, 20. Okt.: Hl. Johannes Cantius — 6 Uhr Jahresmesse f. Barbara Trenkwalder, hl. Messen f. Hermann Huber u. n. Mg. A., 7.15 Uhr Jahresamt f. Jos. Bock, hl. Messe f. † Angeh. Fleckinger, 8 Uhr hl. Messe f. Julius u. Notburga Vorhofer; 17 Uhr Rosenkrantz u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 15. 10. 20 Uhr Männerrunde im Pfarrheim; Dienstag, 16. 10. 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel v. 18 Jahren aufw.; Donnerstag, 18. 10. im Burschl um halb 6 Uhr Bannerweihe der KAJ. und Gem.-Messe d. Jugend, 20 Uhr Elternabend im Vereinshausaal.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 14. 10. 1951:

Dr. Zita Steinfeld, Landeck-Pertzen, Kirchenstr. Nr. 1, Tel. 323
Tiwag Stördienst (Ldeck-Zams) 13.-14.10.51: Tel. 200

Ein gut erhaltener **Kamelhaarmantel**, 1 Paar schwarze **Herrenhalbschuhe** (Größe 42) und 1 **Fernglas** billig zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Gemütliches, heizbares **Zimmer** von solidem Herrn gesucht.
Adresse in der Druckerei

Alle Jeep - Ersatzteile
„Timken“-ROLLENLAGER
„Fischer“-KUGELLAGER
Dipl. Ing. E. Stahl & Co.
Wien, I., Riemergasse 14

Alle Jeep - Ersatzteile
„Timken“-ROLLENLAGER
„Fischer“-KUGELLAGER
Dipl. Ing. E. Stahl & Co.
Wien, I., Riemergasse 14

Ihr Bedarf an preiswerten **Arbeits- und Gebirgschuhen** sowie **Lederhosen** (in jedem gewünschten Schnitt und Größe bei kurzer Lieferzeit) bei:

Christian Probst, Landeck
GERBEREI - PERFUCHS

Kirchtagsanz

im Gasthof „Nußbaum“ — Perjen
am Sonntag, den 14. Okt. 1951 ab Nachmittag,
Ende 2 Uhr früh. Eintritt frei! Musik: Borgogna
Es ladet herzlichst ein:
Familie Josef Altmann

Füllfedern,
Füllfeder-Reparaturen



Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK

WÄSCHE

WOLLE

Handschuhe

Herren- und Damenwesten
Pullover - Lumberjacks

kaufen Sie günstig bei großer Auswahl
im

MODERHAUS
HUBER

Ein guter Kauf

ist Ihnen sicher durch die reiche Auswahl erprobter Qualitäten in vielen Preislagen. Textilien, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Strümpfe, Strickwolle, Bettfedern und Daunen.

Alles für alle immer preiswert!

Kaffee - ausgiebig und gehaltvoll - aus eigener Rösterei

Ed. Grissemann
GEGR. 1886 TEXTILWAREN - LEBENSMITTEL - ZAMS



Nun einmal ein **heiterer Farbfilm!**

Das Bleichgesicht

Der Lachschlager der Saison: „Dentist“ **Bob Hope** mit Jane Russel auf Kriegspfad!

Samstag, 13. Okt. um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 14. Okt. um 2, 5 und 8 Uhr

Kulturfilmschau

zu ermäßigten Eintrittspreisen:

Sichtbare Ströme — Mein Kamerad — Der schönste Naturpark der Welt — Musik am Kai
Die neueste Wochenschau

Montag, 15. Oktober um 4 u. 5 1/4 Uhr

Spannend — sensationell — schonungslos: Ein französisches Sittenbild um verlorene Mädchen!

Eine Heilige unter Sünderinnen

Das berühmte Meisterwerk Julien Duviviers in deutscher Sprache

Dienstag, 16. Okt. um 8 Uhr
Mittwoch, 17. Okt. um 8 Uhr

Randolph Scott, Robert Ryan, Anne Jeffreys u. a. in dem spannenden Wildwest-Film:

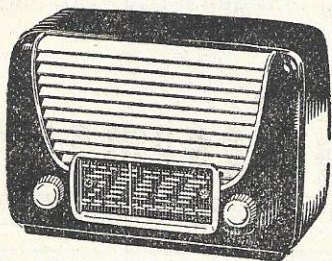
Der Schrecken von Texas

Ein Sheriff, dem es gelingt, unter Verbrechern und Diebsbanden Gesetz und Ordnung zu schaffen

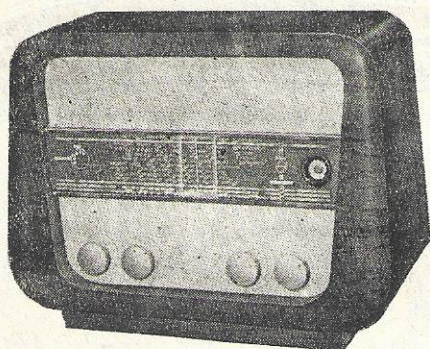
Donnerstag, 18. Okt. um 7 Uhr
Freitag, 19. Okt. um 8 Uhr

R. Fimberger

RUF 513



Duo



Adagio 52

Noch sind die Preise im Steigen!

Sie kaufen daher heute noch günstiger als morgen!



Einige Geräte, die Sie bei mir auf Lager finden:

Marke	Kassapreis	Anzahlung und 12 Raten à	
Grandezza, 5 Röhren	1190.—	290.—	85.67
Duo, 5 Röhren	1190.—	290.—	85.67
Prinz 52	1990.—	490.—	142.50
Adagio 52	1990.—	490.—	142.50
Olympic 52 W	3200.—	800.—	228.—
Barcarole 52 W	3200.—	800.—	228.—
Horny-Schrank	4600.—	1200.—	323.—
Luxus-Schrank	8500.—	2100.—	608.—

Verkaufe komplette neuwertige Fräse mit Bohrvorrichtung

Besichtigung bei Sailer,
Landeck - Perfuchsberg 16

Danksagung

Allen, die durch ihr Gebet und ihre Beteiligung am letzten Gange und am Sterbegottesdienst meines lieben Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, Schwieger- und Großvaters, Herrn

Otto Vorhofer

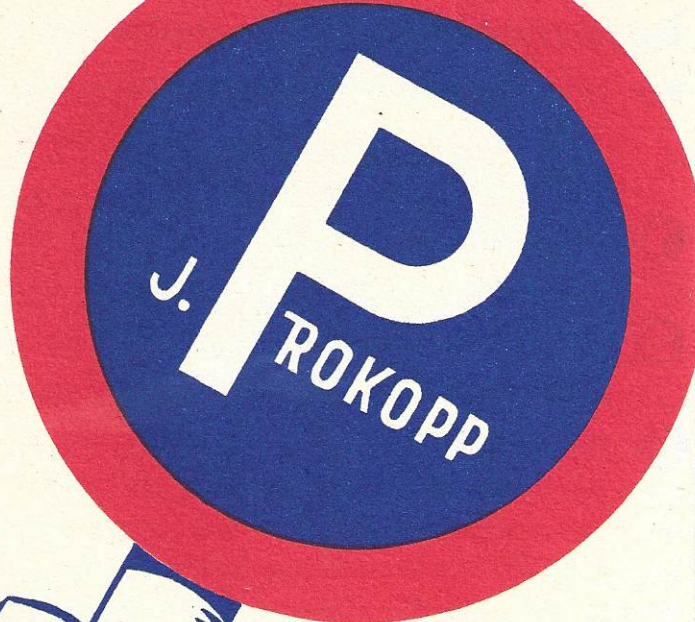
uns ihre aufrichtige Anteilnahme erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“. Auch für die Beileidsschreiben und die Kranz- und Blumenspenden herzlichen Dank.

Landeck, im Oktober 1951.

In tiefer Trauer:

Fam. Hedwig Vorhofer

Im Namen aller Verwandten



Hier abtrennen



Geschäftsantwortpostkarte

Gebühr beim Empfänger einheben

An

Keine Marke

Geschäftsstelle der österr. Klassenlotterie

J. Prokopp

Losversand für die Bundesländer

Wien VI

Mariahilferstr. 29

Sonderangebot — Wertzuwachs . . .

Der neue wesentlich verbesserte Spielplan der

53. österr. Klassenlotterie

ist der beste Beweis —

- ① 36.100 Gewinne bisher 32.100
- ② Haupttreffer S 1.000.000,— bisher S 500.000,—
- ③ Alle 14 Tage Ziehungen bisher 1mal monatlich
- ④ Gewinnkapital S 34.160.000,— bisher S 25.620.000,—
- ⑤ Vier Zwischenklassen bisher keine.

Ein in den Zwischenklassen gezogenes Los **scheidet nicht ab**.
Ihr Los kann daher 5mal hintereinander die größten Gewinne —
bestenfalls **5mal einen Haupttreffer** gewinnen.

Weiters: 100 Sonderprämien zu je 10.000 Schilling.

Viele Haupttreffer — tausende Mittelgewinne sind Vorteile,
die **nicht übersehen**, wohl aber genutzt werden sollten,
denn es sind **reelle Vorteile**.

Ziehungsbeginn 20. November

Lose zum wirklich annehmbaren Preis:

1/8 S 20,— 1/4 S 40,— 1/2 S 80,— 1/1 S 160,—

machen eine Beteiligung für jede Börse möglich.

Seit 39 Jahren **J. Prokopp** der Bürge Ihrer Interessen

Hier abtrennen

Bestellkarte

Zur 1. Klasse der neuen österr. Klassenlotterie bestelle

_____ Achtellose zu S 20,— _____ Halbe Lose zu S 80,—

_____ Viertellose zu S 40,— _____ Ganze Lose zu S 160,—

Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich die Lose vor der
Ziehung bezahlen.

Name: _____

Anschrift: _____

I II III IV A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z